

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 10

Artikel: Kleines Requiem für Auschwitz
Autor: Gils, René
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503361>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

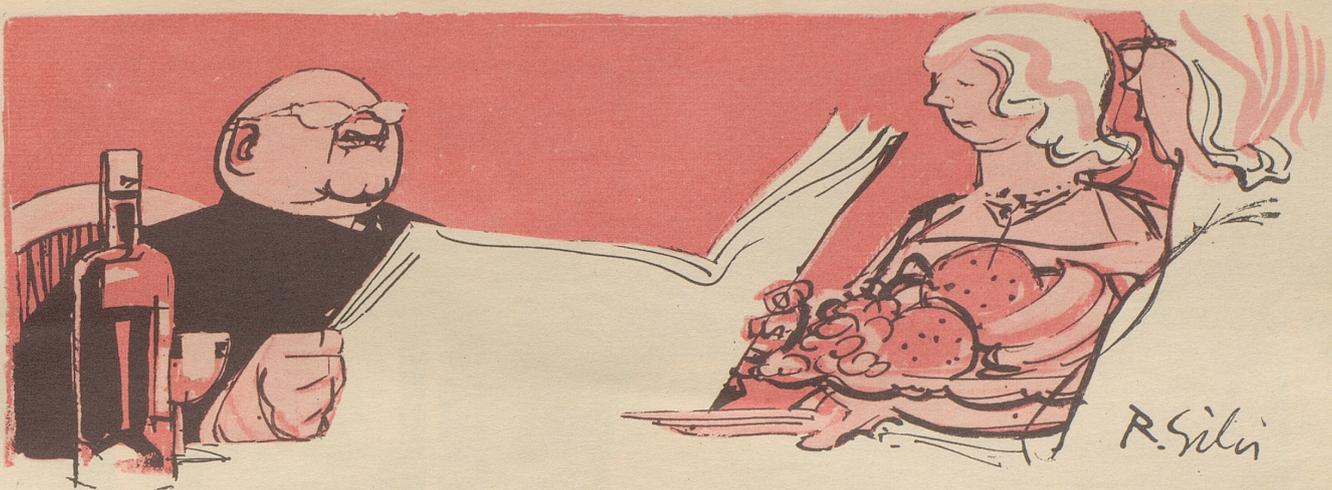
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zum Frankfurter Prozeß:

Kleines Requiem für Auschwitz

Das, Hildesuse, ist doch kaum zu glauben
 Was die in Frankfurt sich geleistet haben
 Von wegen der paar ollen Kriegsverbrecher
 Die ganzen Sachen wieder ausgegraben

Das alles hat man doch schon längst gelesen
 Das sind doch faule Witze, sozusagen
 Vielleicht sind die Kotletts zu fett gewesen
 Ich kann so fett am Abend nicht vertragen

Das waren damals doch die Nazis, Hilde
 Die wollten doch partuh den Laden schmeißen
 Mit diesem Kerl — bist Du da noch im Bilde
 Hat er nicht Hitler oder so geheißt?

Und was sie immer von der Blutschuld quasseln
 Die wir — angeblich — damals auf uns luden
 Die wolln uns bloß die Konjunktur vermässeln
 Und Auschwitz, na, das waren eben Juden

Die Öfen da in Auschwitz, zugegeben
 Die Nazis machten manchmal doller Sachen
 Ein Foopah, Hildesuse, aber eben
 Was soll man schließlich mit den Juden machen?

Kotletts, das liegt mir abends so im Magen
 Warum hast Du sie bloß so fett genommen
 Die Öfen also, na, ich muß mich fragen
 Was nützt's, auf alten Kohl zurückzukommen?

Und schließlich: Andere Zeiten, andere Sitten
 Ist doch passeh, was diese Nazis taten
 Hat nicht das Deutsche Volk genug gelitten?
 Und morgen, Hildesuse: Nierenbraten

R. Gilsli